

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag
26. Januar 1978

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
sowie Freitag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 18

Mit der FBP-Mannschaft in Triesen:

Optimismus und Selbstbewusstsein

Von dieser Gemeinde wird man in den nächsten Jahren noch vieles hören!

Triesen wird man nicht übersehen und übergehen können, wenn in nächster Zukunft wichtige, politische Entscheidungen zu fällen sind. Von dieser Gemeinde und von dieser liechtensteinischen Dorfgemeinschaft wird man in den nächsten Jahren sicherlich noch vieles und viel Positives hören und sehen. Dieser Eindruck, den man bereits anlässlich der FBP-Nominationsversammlung im November hatte, hat sich nun nach dem Besuch der Wählerversammlung vom Dienstagabend im Gemeindegarten noch verstärkt: da ist ein Optimismus und ein Selbstbewusstsein dahinter, wie man es früher in Triesen kaum gekannt hat.

Entscheidend mitgetragen wurde diese Entwicklung zweifellos auch von der Tatsache, dass mit dem Triesener Abgeordneten und FBP-Kandidaten Josef Frommelt im Jahre 1974 ein Mann zur FBP-Mannschaft gestossen ist, der aufgrund seiner Leistungen im öffentlichen Bereich und aufgrund seiner Formation das Bild eines neuen, gewandelten Triesen ins Land hineintrug.

Ehrliches Bemühen und Flexibilität

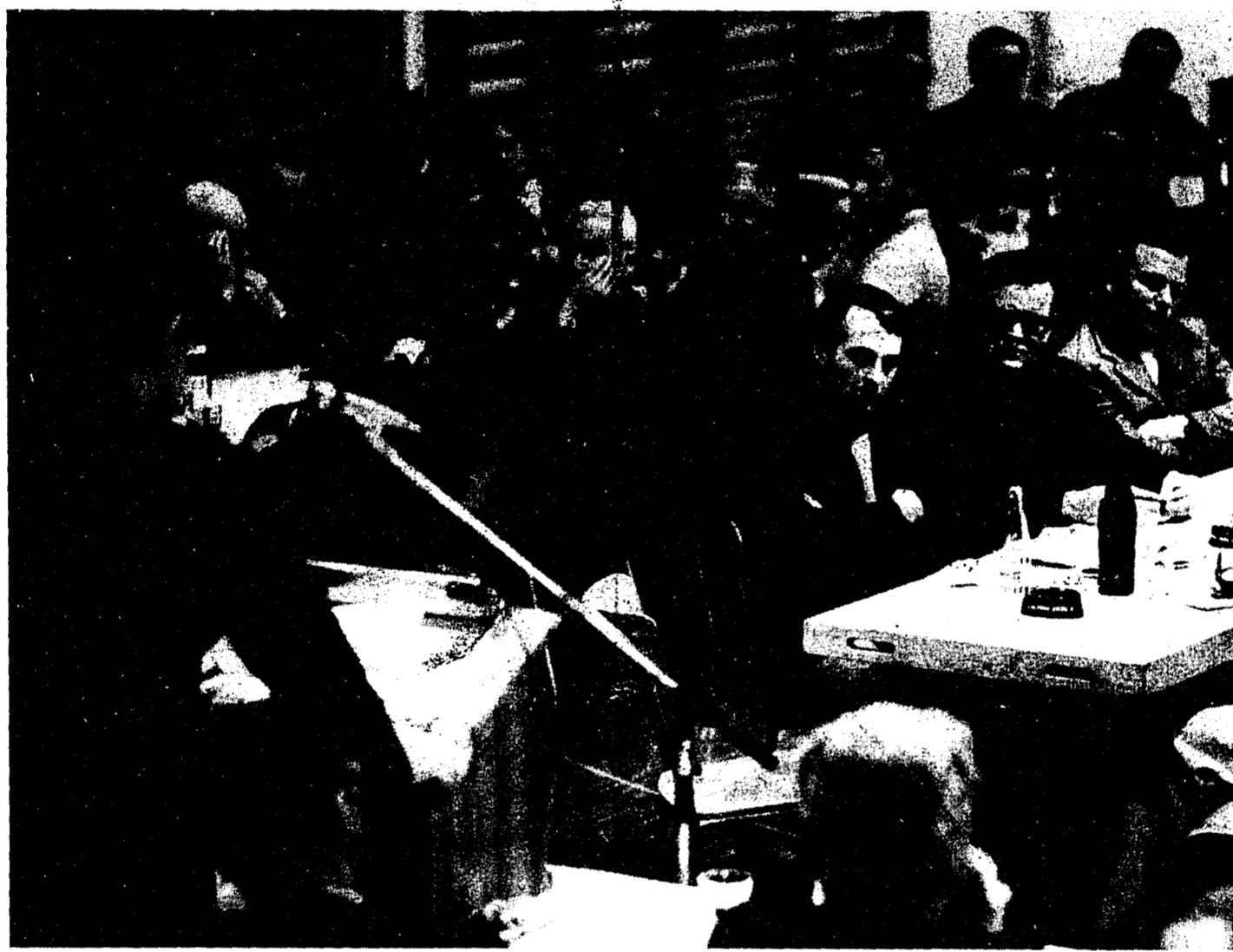
Josef Frommelt, der von FBP-Obmann Hermann Erni als erster Redner des Abends das Wort erhielt, unterstrich denn auch, dass man sich in den letzten vier Jahren ehrlich bemüht habe, das sehr umfangreiche Programm in die Tat umzusetzen. Dabei seien Regierung und Landtag nicht nur mit einer ganzen Reihe neuer, unvorhergesehener Probleme konfrontiert worden. Man habe aufgrund von veränderten Voraussetzungen da und dort auch Flexibilität an den Tag legen müssen, um die gesteckten Ziele so gut wie möglich zu erreichen und die Wünsche zu verwirklichen.

Neues Programm und Beibehaltung der Sachlichkeit

Wie das FBP-Programm des Jahres 1973/74, so seien auch die neuen Zielsetzungen auf breiter Basis erarbeitet worden. Josef Frommelt sprach sich in diesem Zusammenhang erneut für einen Wahlkampf der Sachlichkeit und der gegenseitigen Toleranz aus, «denn letzten Endes müssen und wollen wir nach den Wahlen ja wieder zusammenarbeiten und in erster Linie das Wohl unseres Landes, unserer Gemeinden und unserer Mitmenschen im Auge behalten.»

Fortsetzung auf S/2

Aus Triesen ist im Laufe der letzten Jahre eine selbstbewusste und eigenständige Gemeinde mit starker Ausstrahlungskraft geworden: Blick in die FBP-Wählerversammlung vom vergangenen Dienstag im Gemeindegarten (Bild oben).



Sonderfall Triesenberg:

Einsatz ist besser

Louis Gassner nimmt sich viel vor

Der jüngste Kandidat in der FBP-Mannschaft, Louis Gassner, ist der Ansicht, dass es seiner Heimat- und Wohngemeinde nützlicher ist, wenn man um Verständnis für ihre besonderen Probleme bei der Erfüllung der anstehenden Infrastrukturaufgaben wirbt: «Es dient der Sache wenig, wenn man nur wettert und der Regierung den übrigen falschen Vorwurf macht, sie vernachlässige den Berg.

● Erstens stimmt es nicht (allein der zehnjährige Berozuschlag im Finanzausgleich brachte unserer Gemeinde Mehrerträge von rund 350 000 Franken) und zweitens kann man mit Schimpfen keine Probleme lösen.»

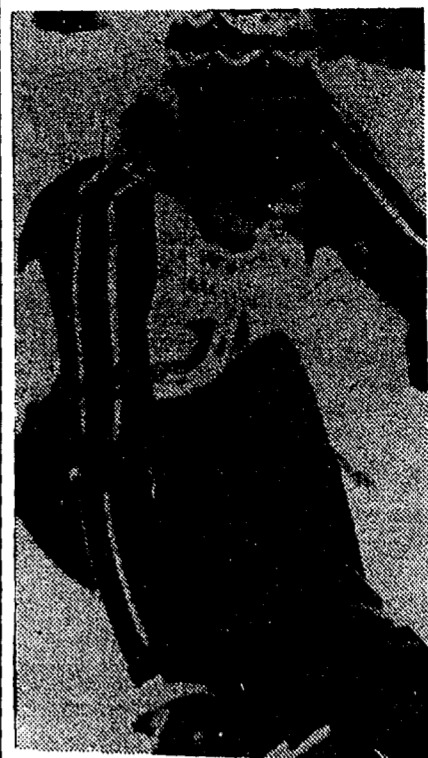
Dieser Meinung gab Louis Gassner nicht nur an der Wählerversammlung in Triesenberg Ausdruck. Er machte sich in zahlreichen Diskussionen mit Mitbürgern auch in den anderen Gemeinden immer wieder zum Interessenvertreter von Triesenberg. Als schönen Erfolg bezeichnete er u. a. die getroffene Sonderregelung bei der TV-Gemeinschaftsantenne («eine erfreuliche Entlastung»).

Leben geht vor!

Regierungsrat Dr. Georg Malin zum Thema Sennwald / Rüthi

Mit Wachsamkeit und Entschiedenheit werden wir auch in den kommenden Jahren allen Plänen entgegenzutreten, die auf den Bau einer Raffinerie bei Sennwald oder eines Kernkraftwerkes bei Rüthi hinauslaufen. Leben geht vor Wirtschaftswachstum. Deshalb müssen wir auch alle Chancen ausschöpfen, allfällige Energie-Engpässe durch den besseren Ausbau der vorhandenen, noch ungenutzten Energiequellen zu überbrücken: Regierungsrat Dr. Georg Malin zum Thema Sennwald-Rüthi.

(Bild: X. Jehle)



Grossartige Serie!

Hanni Wenzel gewann auch den zweiten Slalom in Berchtesgaden

Eine phantastische Serie: Innerhalb 4 Tagen gewann Hanni Wenzel 3 Weltcup-Slaloms. Auch gestern Mittwoch siegte Hanni in Berchtesgaden mit einem Vorsprung von 9 Hundertstelsekunden auf die Französin Fabienne Serrat. Hanni steht damit als Gewinnerin im Slalom-Weltcup fest und führt auch im Gesamtklassement klar. Mehr darüber auf Seite 17.

Moment!

Politische Meinungen junger Mitbürger

Auch wir Jungen haben einen Anspruch darauf, dass unsere Interessen im Landtag angemessen vertreten werden. — In Klaus Wanger, Louis Gassner, Josef Biedermann und Armin Meier stellt die FBP vier junge einsatzbereite Kandidaten zur Wahl, die das Vertrauen von uns Jungwählern verdienen. Es ist erfreulich, dass unser Jugendreferat alle vier Kandidaten aktiv unterstützt. Wer die vier jüngsten Kandidaten in einer Diskussion oder in einer Wahlveranstaltung beobachten konnte, muss zugeben, dass sie nicht nur sympathisch sind, sondern auch in einer harten politischen Auseinandersetzung ihren Mann stellen. Erfreulich ist auch, dass sie zu ihrer Meinung stehen, selbst wenn sie nicht populär erscheint. Unsere Politik braucht die Kraft und den Mut der Jugend. In der Landtagsmannschaft werden Armin Meier, Josef Biedermann, Louis Gassner und Klaus Wanger unsere Interessen vertreten. Sicher werden sie es nicht immer leicht haben, neben den erfahrenen Politikern zu bestehen. Sie dürfen aber auch einmal einen Fehler machen; es gilt ja als Anrecht der Jugend, aus den Fehlern zu lernen. — Wir Jungen dürfen uns freuen, dass wir in der neuen FBP-Mannschaft wieder so gut vertreten sind. Der Schaaner Klaus Wanger, der «Berger» Louis Gassner, der Maurer Armin Meier und der Plankner Josef Biedermann verdienen die Unterstützung von uns Jungwählern.

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel: **Festgelder**

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131

deSede
thöny
MODUL CENTRUM